

UNGO-FILM-GESELLSCHAFT

Fernsprecher:
Lützow 6584

UNGER & GOTTSCHALK

Tel.-Adresse:
Klassofilm

Bank-Konto: Disconto-Gesellschaft Dep.-Kasse, Lindenstrasse 3
Postcheckkonto Berlin 58029

Berlin SW 48, den 17. August 1922

Titl. Verlag „Es werde Licht“ G. m. b. H.

Berlin SW
Markgrafenstrasse 77

Betrifft Film: „Die Mausefalle“

Wir gelangten in den Besitz Ihrer werten Zuschrift vom 16. d. M. und teilen Ihnen hierdurch höflich mit, dass die Aufnahmen zu oben genanntem Film bereits beendet sind. Wir sind jetzt mit der Zusammenstellung des Films beschäftigt und dürfte der Film Ende dieses Monats vorführungsbereit sein. Der Film ist für Deutschland bereits verkauft. Die Uraufführung wird voraussichtlich im Laufe des Monats September in den Ufa-Theatern stattfinden. Anschliessend daran läuft der Film in den anderen Berliner Theatern, sowie in ganz Deutschland. Die diesbezüglichen näheren Angaben können wir Ihnen erst Anfang September mitteilen, jedoch so rechtzeitig, dass Sie immer eine Zeit von 14 Tagen zwecks Reklame frei haben.

Inzwischen empfehlen wir uns Ihnen und zeichnen

hochachtungsvoll

Ungo-Film-Gesellschaft
Unger & Gottschalk

Die Sensation der neuen Film-Saison

wird in dem nebenstehenden Schreiben der Ungo-Film-Gesellschaft angekündigt. Da die Vorstellungen dieses tieferschütternden Filmwerkes überall großes Aufsehen erregen werden und in den Vorstellungen vertragsgemäß wiederholt hingewiesen wird darauf, daß der Film entstanden ist nach dem gleichnamigen Roman, wodurch für diesen Hunderttausende von Interessenten gewonnen werden, wird in den nächsten Monaten ein

Riesen-Buch-Geschäft

zu machen sein mit dem Werke, das schon bei seinem Erscheinen überall Aufsehen erregte und — wie nachstehende Auszüge beweisen — glänzende Kritiken in der Presse erhielt.

Nachdem die ersten 6000 Exemplare infolgedessen kurze Zeit nach Erscheinen nahezu vergriffen sind, erscheint rechtzeitig für die Filmvorführungen in neuer Ausstattung mit zugkräftigem, buntem Titelbild

Ⓢ nach einer der wirkksamsten Filmreihen

Die Mausefalle

Am Rande der Großstadt / Roman von G. Weissenborn-Dander

7.—20. Aufl. 20 Bogen in vornehmer Ausstattung

Geb. 4 M., geb. 6 M. Je ein geheftetes und gebundenes Probeexempl. 5.50 M. bar

(Probeexempl. mit Preisermässigung)

Conti: Einzeln 35%, 10 gemischt 40% Rabatt

Einige der zahlreichen Kritiken:

„Kreuz-Zeitung“, Berlin: Mit stark realistischen Mitteln und nicht gerade garter Behandlung des Milieus schildert der Verfasser Abgründe im dunklen Berlin. Wie schon hier auf die glühenden Kräfte der Liebe, die uns alle bedrohen, und hier merken wir, daß der Verfasser ein guter Beobachter ist, der nur das Beste will. Hätte er mit den Sensationen gespart und wäre weniger hoch in der Sprache gewesen, so wäre nach unserer Ansicht der Weg zu dem Herzen des Volkes ein besserer und leichter geworden.

„Hamburger Zeitung“: Ein Buch, das alle lesen sollten, die den gährenden Kräften der Liebe, die die letzte Vergangenheit erschüttert haben, die nächste Zukunft bedrohen, wie einem großen Mädel gegenübersehen.

„Eibinger Zeitung“: Ein außerordentlich spannendes, hochinteressantes Buch, bei dessen Lektüre man oft an die ergreifenden Bilder Heinrich Jüles erinnert wird.

Wir bitten, sich reichlich mit Exemplaren zu versorgen und durch reihenweises Ausstellen während der Filmvorführungen die günstigste Gelegenheit zu einem lobenden Geschäft auszunutzen.

Verlag „Es werde Licht“ G. m. b. H. in Berlin SW 68